

Das EFQM-Modell für Excellence für die Schule

Das EFQM-Modell für Excellence

EFQM ist eine gemeinnützige Organisation zur Erzielung nachhaltiger Spitzenleistungen europäischer Organisationen im globalen Wettbewerb.

(European Foundation for Quality Management, gegr. 1988)

Das Modell ist an sich nichts Neues, aber übergreifender und zusammenfassender als bisherige Methoden

(gesunder Menschenverstand in ein Managementsystem gepackt)

Hinter dem Begriff Excellence steht nicht etwa nur ein theoretischer Ansatz. Vielmehr geht es dabei um das Erzielen eindeutiger „klassenbester“ Ergebnisse in Schlüsselbereichen.

Mit Ergebnissen sind die fachlichen und überfachlichen Kompetenzen der Schüler gemeint, die sie in der Schule erwerben und auf die sie sich auf ihrem weiteren Lebensweg verlassen können.

Warum ein Modell?

Das EFQM-Modell für Excellence ist ein praktisches Werkzeug, das Organisationen auf folgende Weise nutzen:

- als Werkzeug zur Selbstbewertung, das zeigt, wo die Organisation auf dem Weg zu Excellence steht, das Verbesserungspotenziale aufzeigt und zu Lösungen anregt
- als Grundlage einer gemeinsamen Sprache und Denkart, die von allen geteilt wird
- als Rahmen zur Einordnung bisheriger Initiativen und Projekte, zur Vermeidung von Dopplungen und zur Identifikation wichtiger Themen, die noch nicht behandelt wurden
- als Struktur für die Schulorganisation



Ergebnisorientierung meint hier, exzellente Ergebnisse zu erzielen, die alle Interessenten der Schule begeistern.

Ergebnisse: z.B.: Erworbene fachliche und überfachliche Kompetenzen der Schüler, Anteile Gymnasium-, Realschul- und Hauptschulempfehlungen etc.

Interessenten sind: Schüler, Lehrer, Eltern, Erziehungsberechtigte, Weiterführende Schulen, Schulbehörden und die Bewohner des Schulbezirks

Exzellente Ausrichtung auf den Schüler schafft nachhaltigen Schülernutzen.

Als "**Kunden**" der Schule sind in erster Linie die Schüler zu sehen, die unmittelbar aus dem Bildungsauftrag Nutzen ziehen. Dabei ist der Eigenanteil zu berücksichtigen, den Schüler zum Erfolg selbst beitragen

In weiterer Folge sind Eltern, Erziehungsberechtigte oder andere Bezugspersonen der Schüler zu verstehen, ebenso weiterführende Bildungsinstitutionen, die Arbeits- und Berufswelt und die Gesellschaft, die indirekt die Bildungsdienstleistungen der Schule in Anspruch nehmen.

Exzellente Führung und Zielkonsequenz bedeutet visionäre und begeisternde Führung, gekoppelt mit Beständigkeit hinsichtlich der Zielsetzung.

Exzellentes Management mit Prozessen und Fakten bedeutet, die Schule durch ein Netzwerk untereinander abhängiger und miteinander verbundener Systeme, Prozesse und Fakten zu steuern.

Bei der Umsetzung in die Praxis geht es um das Erfüllen der Bedürfnissen und Erwartungen der Interessenten

Systeme: Schüler- Lehrer- Klassengemeinschaft- Erziehungsberechtigte

Prozesse: z.B.: Lernprozesse, Klassenarbeiten, Hausaufgaben

Fakten: Kennzahlen mit deren Hilfe z.B. die Ergebnisse und die Qualität der Lernprozesse messbar werden

Exzellente Mitarbeiterentwicklung und -Beteiligung maximiert den Beitrag der Mitarbeiter durch ihre Weiterentwicklung und Beteiligung.

Mitarbeiter: Lehrerinnen, Lehrer, Sekretärin, Hausmeisterin, etc.

Wie das Konzept in die Praxis umgesetzt wird

Die persönliche Entwicklung wird gefördert und unterstützt und schafft so für den Einzelnen die Möglichkeit, sein persönliches Potenzial voll auszuschöpfen und einzubringen.

Excellence nutzt Lernen (z.B. bei Lernprozessen) zur Schaffung von Innovation und Verbesserungsmöglichkeiten, um den status quo in Frage zu stellen und Änderungen zu bewirken.

Wie das Konzept in die Praxis umgesetzt wird

Exzellente Organisationen lernen kontinuierlich sowohl von ihren eigenen Aktivitäten und Leistungen als auch von Aktivitäten und Leistung anderer. Sie vergleichen sich rigoros sowohl intern als auch extern. Um Lerneffekte innerhalb und quer durch die Organisation zu maximieren, greifen sie das Wissen von Mitarbeitern auf und geben es weiter.

Aufbau von Partnerschaften

Es geht darum exzellente Partnerschaften zu entwickeln und wertschöpfende Partnerschaften zu erhalten.

Z.B. zu: Kindergärten, anderen Schulen, weiterführenden Schulen, Förderverein, Universitäten etc.

Wie das Konzept in die Praxis umgesetzt wird

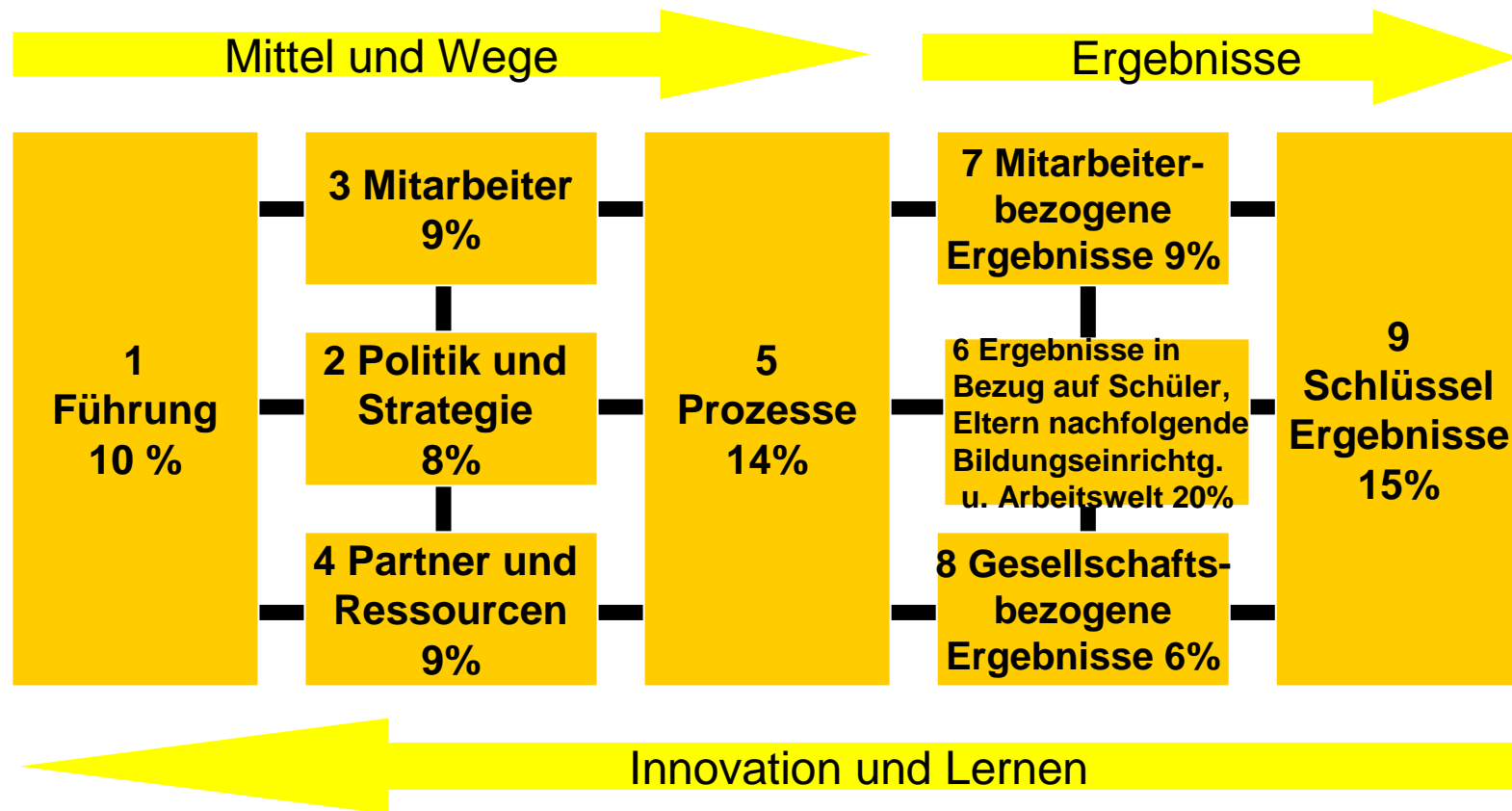
In einer Welt des kontinuierlichen Wandels und der wachsenden Anforderungen (Berufswelt, Wettbewerb durch PISA) erkennen exzellente Organisationen, dass der Aufbau von internen/externen Partnerschaften konstruktiv für die weitere pädagogische Arbeit ist.

Exzellente soziale Verantwortung bedeutet, die Mindestforderungen der gültigen Gesetze und Regeln zu übertreffen, die die Schule zu berücksichtigen hat, und sie bedeutet das Bemühen, die Erwartungen des gesellschaftlichen Umfeldes zu verstehen und darauf einzugehen.

Wie das Konzept in die Praxis umgesetzt wird

Exzellente Organisationen stellen sich einen hohen ethischen Anspruch, indem sie als verantwortungsbewusste Organisation ihr Handeln gegenüber ihren Interessenten transparent machen und darüber Rechenschaft ablegen. Soziale Verantwortlichkeit und ökologische Nachhaltigkeit beachten und betreiben sie aktiv heute und in der Zukunft.

Das EFQM-Modell für Excellence



Die % - Angaben beziehen sich auf die Gewichtung der Kriterien 1 bis 9

- Die Einführung des EFQM- Modells nach Excellence ist freiwillig (für Berufsbildende Schulen gibt es in Niedersachsen einen Erlass nach EFQM vorzugehen)
- Dazu gehört die Einbeziehung und Selbstverantwortung aller Lehrer
- Das Kollegium gestaltet bei der Umsetzung von Verbesserungen und Weiterentwicklung verantwortlich mit
- Prinzip der Zielvereinbarung und Messbarkeit
- Erfahrungsgemäß dauert die Einführung min. 3 Jahre aber meistens 5 – 8 Jahre, wenn man Exzellenz anstrebt (Nachweis, dass Schlüsselergebnisse mindestens 3 Jahre einen positiven Trend ausweisen)

- Der erste Schritt ist eine gemeinsame Selbstbewertung durch die Lehrkräfte der Schule
- Ein externer Prozessberater bringt seine Erfahrung aus EFQM und Organisationsentwicklung ein und unterstützt die Schule
- Auswertung der Selbstbewertung, setzen der Prioritäten womit die Schule anfängt
- Gestalten und umsetzen von Verbesserungen

Ausblick:

Schulleiter, die sich mit einem großen Teil aus dem Kollegium mit EFQM auf den Weg machen werden bessere Zufriedenheit bei den Lehrern bewirken, vor allem wirkt EFQM gegen das „ausbrennen“ von Lehrern.

Buch:

**Unsere Schule auf den Weg in die Zukunft, 2. Auflage
Schulentwicklung nach dem EFQM-Modell**

Einzelpreis: 25.00 €

HRSB: Karl-Heinz Kotter

Verlag: Kastner

Erscheinungsjahr: 2004

ISBN: 3-936154-94-5

Links: <http://www.sozialarbeit.de/download/files/EFQM-Schulen.htm>

<http://www.isb.bayern.de/isb/index.asp?MNav=0&QNav=5&TNav=1&INav=0&Pub=258>

<http://www.deutsche-efqm.de/>

<http://www.schulentwicklung.biz/>

http://cdl.niedersachsen.de/blob/images/C5395091_L20.pdf